

IV. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern des Kreises Herzogtum Lauenburg (Entschädigungssatzung) vom 29.06.2016

Aufgrund des
§ 4 der Kreisordnung für Schleswig-Holstein (KrO) in Verbindung mit § 27 Abs. 3 KrO - in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 95), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. März 2023 (GVOBl. Schl.-H. S. 170) und
§ 24 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (GO) - in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 2023 (GVOBl. Schl.-H. S. 170) wird nach Beschluss des Kreistages vom 29.06.2023
folgende IV. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern des Kreises Herzogtum Lauenburg (Entschädigungssatzung) vom 29. Juni 2016 erlassen:

§ 8a wird um folgenden Absatz 3 ergänzt:

- (3) Die Landrätin oder der Landrat erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes nach der Kommunalbesoldungsverordnung.

Inkrafttreten

Die IV. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern des Kreises Herzogtum Lauenburg (Entschädigungssatzung) vom 29.06.2016 tritt rückwirkend am 29.06.2023 in Kraft.

Ausgefertigt:
Ratzeburg, den 06. Juli 2023

gez.
Dr. Christoph Mager
Landrat